Auf einen Schlag im Grünen

Autor(en): **Widmer, Hansueli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **65 (2009)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-894909

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf einen Schlag im Grünen

Hansueli Widmer

Ende Mai 2008 ging für den Rheinfelder Urs Schnyder ein Traum in Erfüllung. Nach vielen Jahren Vorbereitungs-, Bewilligungs- und Bauzeit konnte er die 9-Loch-Golfanlage rund um den Kieshübelhof eröffnen. Das ehrgeizige Projekt «Golfplatz Rheinfelden» hatten Urs Schnyder und Martin Müller seit 1999 im Kopf, als sie die Driving Range eröffneten. Langjährige Planungen und Vorbereitungen, intensive Verhandlungen mit Behörden, den Anwohnern und dem Naturschutz folgten, um den Bau eines Golfplatzes in der Region Basel auf Schweizerboden zu realisieren.

Ein wichtiger Meilenstein wurde 2004 gelegt, als Urs Schnyder den Kieshübelhof und das Land um die Driving Range erwerben und mit der Ortsbürgergemeinde einen langjähriger Pachtvertrag für das zusätzlich benötigte Land geschlossen werden konnte. Gleichzeitig wurde die IG Golf Rheinfelden gegründet, deren Mitglieder das Projekt unterstützten. Auch in der Bevölkerung und über Parteigrenzen hinweg wurde das Projekt getragen. Die Initiatoren machen dafür die touristische Aufwertung Rheinfeldens, die ökologische Aufwertung der bisher intensiv landwirtschaftlich genutzten Fläche, sowie die gute verkehrstechnische Erschliessung geltend. Der schottische Architekt John Chilver-Stainer, der sich in der Schweiz mit mehreren Golfprojekten bereits einen sehr guten Namen gemacht hatte, wurde für die Golfplatz-Planung gewonnen und begleitete das Projekt bis zur Aufnahme des Spielbetriebs Ende Mai 2008. Endlich, nach rund 5 Jahren Planungsarbeit, war es dann soweit: die Umzonung von 25 ha Landwirtschaftsland in eine Golfzone wurde zur Realität. Ebenso wurden der Umweltverträglichkeitsbericht, der Antrag zur Richtplanänderung und das Baugesuch

bewilligt. Am 22. März 2006 gab die Gemeindeversammlung Rheinfelden nahezu einstimmig grünes Licht für den Bau des Golfplatzes, am 21. September 2006 erfolgte dann der Spatenstich auf dem Gelände des neuen Golfplatzes. Bis zur Fertigstellung wurden rund 40'000 Kubikmeter Erde verschoben und modelliert, zwei Seen gebaut, rund 5500 Tonnen Sand für Tees und Greens verteilt, sowie eine hochmoderne Bewässerungsanlage installiert.

Mit dem Golfplatz Rheinfelden verfügt Rheinfelden über ein nicht alltägliches Freizeitangebot, welches die bestehenden Freizeitaktivitäten ergänzt. Die 9-Loch-Anlage ist so konzipiert, dass sie sowohl Anfängern wie auch Fortgeschrittenen gerecht wird. Der Golfplatz liegt ausserhalb von Rheinfelden nahe der Brauerei Feldschlösschen und ist per Auto oder per Bahn in kurzer Zeit erreichbar. Das milde Klima der rheinischen Tiefebene erlaubt es, den Golfplatz ganzjährig zu bespielen. Der 2507 m lange 9-Loch-Golfplatz verfügt über ein Par 5, fünf Par 4 und drei Par 3 Spielfelder. Zwei Teiche, neun Sandbunker um die Greens und mehrere Fairway- und Grasbunker bringen Abwechslung in die mehrheitlich flache Anlage und verlangen ein präzises und strategisches Spiel.

Auf der Driving Range mit 19 gedeckten und 15 Aussenabschlagplätzen kann auch bei schlechtem Wetter trainiert werden. Zusätzlich stehen Rasen- und Bunkerabschläge zur Verfügung. Gosszügig angelegt sind Putting Green und Pitching Area, die ein ungestörtes Üben ermöglichen.

Das Clubhaus als soziales Zentrum wird erst in den kommenden Monaten fertiggestellt. Es wird ein Restaurant, sanitäre Anlagen und einen Proshop enthalten. Daneben entstehen Umkleide-, Duschräume sowie ein Caddy-Raum. Im ersten Jahr traten dem Golfclub 150 Mitglieder bei. Für Urs Schnyder ist jedoch klar, dass sich die Mitgliederzahl weiter positiv entwickeln wird. Bis in 5 Jahren sollen 400 Golfer als Teilnehmer eingeschrieben sein.

Der allererste Abschlag

Die Golfplatzeröffnung wurde feierlich begangen. Urs

Schnyder, Initiator des Projekts und VR-Präsident der Golf Rheinfelden AG, stellte die personellen Strukturen vor. Der Captain des Golfclubs Rheinfelden, Philipp Thoma, und die frühere Lokalfernseh-Moderatorin Christine Zehnder tauften den Platz mit den ersten Abschlägen überhaupt. In sportlicher wie auch in gesellschaftlicher Sicht stellt die neue Golfanlage für Rheinfelden eine Bereicherung dar.